



Protokoll der Generalversammlung der VSV2W vom 6. Mai 2023

Teilnehmer: Michel Mathys – AnniviersR2
Martin Gygax – APCACH
Marc-Alexis Grétilat – APCATC
Brigitte Borel – APCAV
Charly Teuscher – APEROVronnaz
Anneliese Berthousoz - Association des propriétaires de Loèche-les-Bains
et Albinen
Daniel Gallay – ASPA Anzère
Thomas Hügli – AZEB Bürchen
Dominik Züger – IG Lauchernalp
Peter Messerli – IG ZWB Unterbäch
Guy Chessex – Promorgins
Michel Erb – Zermatt
Ursi Frey – Vorstand VSV2W
Nicolas Leuba – Vorstand VSV2W
Pierre Stampfli – Vorstand VSV2W

Total 13 Allianzen mit 15 Personen

Françoise Parra, Sekretärin ad hoc

Entschuldigt: Nicolas Pralong (WTK), Thomas Charlet (Revisor), Armando Camenzind (IGZW Goms), Daniel Loetscher (VZW-Grächen), Verloes Eddy (APR2TV), Julie Robin (APR2TV)

Ohne Bericht: Cedric Berger (APACH), Daniel Pache (APRA), Adrian Dätwyler (FeelHome), Rolf Studer (Friends of Saas Fee), Association des résidents secondaires à Val d'Illicz, "R2 VI", Bellwaldplus, IG Fiescheralp, IG Bettmeralp

Traktanden

1	Protokoll der GV vom 9. Juli 2022.....	2
2	Jahresbericht des Präsidenten.....	2
3	Kassen- und Revisorenbericht.....	4
3.1	Kassenbericht.....	4
3.2	Revisorenbericht.....	5
4	Decharge.....	6
5	Wahlen.....	6
5.1	Präsident.....	6
5.2	Vorstand.....	6
5.3	Revisoren.....	7
6	Beiträge 2023.....	7
7	Budget 2023.....	7
8	Ziele der VSV2W für 2023.....	8
9	Vorschläge, Fragen und Antworten und Diverses.....	9



Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9.30 Uhr mit einem herzlichen «Willkommen zur Versammlung».

Die Präsenzliste wurde von den Anwesenden Mitgliedern unterschrieben, anwesend sind 13 Allianzen mit 15 Personen.

Der Präsident bedankt sich bei der Groupe Mutuel für diesen Tag und das zur Verfügung stellen der Lokalitäten bei der Kellerei Gilliard. Er informiert über die Erneuerung der Partnerschaft. Dies erlaubt uns das Budget der VSV2W sicher zu stellen. Dasselbe gilt auch für die Garage Hediger. Gesucht wird noch eine Partnerschaft im Bereich der Weinkellereien.

Die Generalversammlung wurde durch eine Einladung an alle Mitglieder statutengemäss einberufen.

Die Traktanden werden präsentiert und geben zu keiner Äusserung Anlass. Sie gelten also ab Beginn der Versammlung.

1 Protokoll der GV vom 9. Juli 2022

Die Verlesung des Protokolls wird nicht verlangt.

Eine Mitglied gibt bekannt, dass in der deutschen Version die Allianz von Leukerbad falsch benannt wurde (Leukerbad und Ovronnaz), richtig ist

- Zweitwohnungsbesitzer **Leukerbad und Albinen**

Es wird auch verlangt, dass in Zukunft zusammen mit dem Namen der Teilnehmer auch die Allianz genannt wird, die er vertritt.

Frage: Akzeptieren sie das Protokoll der GV vom 9.Juli 2022 ?

Ja	15
Nein	0
Enthaltungen	0

./: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. ./:

2 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Bericht mit einem Dank an die Vorstandsmitglieder für ihre Unterstützung und die geleisteten Arbeiten. Er bedankt sich bei MM dafür, dass er ihn an mehreren Sitzungen der WTK vertreten hat.

Danach zählt er im Detail die geleisteten Arbeiten auf:

- Der Vorstand hat sich in seiner neuen Zusammensetzung und mit den entsprechen Aufgaben der Rolle im Vorstand dieses Jahr 6-mal getroffen und hat an verschiedenen Sitzung der WTK teilgenommen.
 - **1 Sitzung in Präsenz und 5 Sitzung per Visiokonferenz**
 - 14.09.22 in Pully
 - 08.11.22, 31.01.23, 27.02.23, 27.03.23, 26.04.23 per Visiokonferenz
 - **Sitzungen der WTK (Walliser-Tourismus-Kammer)**
 - 8.09.22 in Visp (NL)
 - 4.10.22 an der Tourismusmesse (NL)
 - 17.11.22 in Martinach (MM)
 - 9.02.23 in Sitten (MM)
 - 6.04.23 in Sitten (NL)



Der Präsident erinnert daran, dass auch wenn die Sitzung des Vorstands wenig wichtig erscheinen, es von grösster Bedeutung ist daran teilzunehmen. Das gibt den 2W-Allianzgen Gelegenheit sich zu präsentieren und für Mitarbeit.

Zum Beispiel mit dem Thema der Tourismustaxen, das die meisten der anwesenden Mitglieder beschäftigt. Die Verhandlungen haben noch nicht zu absoluten Zufriedenheit geführt, aber die WTK hat eine Kommission eingesetzt, die unter anderem auch dieses Thema bearbeitet.

Es ist vorgesehen eine Versammlung mit den Walliser Gemeinden einzuberufen. Dies erlaubt eine Diskussion über die Leistungen, auch ein Inventar der guten Leistungen soll erstellt werden.

Die Themenliste der WTK umfasst 2 Arbeitsgruppen:

- **Nachfolge bei den 2W**
 - o Ziel: Vom Gesetz profitieren in Bezug auf die Nachfolgeregelung der 2W
- **Zusammenkunft mit den Wallisergemeinden**
 - o Ziel: Sensibilisierung für die Kommunikation über die Tourismustaxen.

Der Präsident informiert, dass MM die VSV2W an der nächsten Sitzung der WTK am 25. Mai in Sitten vertreten wird.

Die Walliser Touristikammer wird ihre Generalversammlung am 20. Juni in Bouveret abhalten. NL und MM werden die VSV2W vertreten. Ebenfalls wird ein Vertreter der Garage Hediger anwesend sein, um über Mobilität zu sprechen. Vincent Pelissier, Chef Mobilität im Kanton Wallis wird eine Einführung in die Thematik der Mobilität mit all ihren Komponenten (Strasse, Bahn und Stadtverkehr) halten

Der Präsident erwähnt auch, dass die VSV2W auch die Generalversammlung der schweizerischen Allianz der Zweitwohnung besucht hat.

Er informiert, dass die VSV2W nicht Mitglied der CH-Allianz ist, aber wir sind zu Ihren Anlässen eingeladen, so kann die VSV2W über die angesprochenen Punkte weiter informieren.

Die VSV2W wird auch zu anderen Veranstaltungen eingeladen. MM wird teilnehmen an:

- **Studientagung der Uni Lausanne** am 11. Mai in Sitten
- **Energieforum Wallis** am 15. Mai in Siders
- **Generalversammlung von Valais/Wallis Promotion** vom 22. Mai in Leuk.

Der Präsident erinnert an die Wichtigkeit der Einladung zu diesen Veranstaltungen, um auf spezifische Fragen unserer Mitglieder Antwort geben zu können.

Damit endet der Präsidentenbericht und das Wort geht an die Mitglieder. Das Wort wird nicht verlangt und der Bericht wird durch die Versammlung gutgeheissen.

Frage: Akzeptieren Sie den Präsidentenbericht?

Ja	15
Nein	0
Enthaltungen	0

./: der Bericht wird einstimmig genehmigt. ./:

3 Kassen- und Revisorenbericht.

3.1 Kassenbericht

Die Konten wurden vorgängig an die Mitglieder verschickt. Der Kassier erläutert gemäss untenstehender Aufstellung den Berichts. Er erwähnt folgende Punkte

- Erfolgsrechnung
 - o GV bezahlt durch Germanier
 - o Diverse Einkünfte: Die betrifft die Sitzungsentschädigung der WTK
- Bilanz
 - o Die transitorischen Aktiven betreffen einen nicht bezahlten Mitgliederbeitrag, der in der Zwischenzeit bezahlt ist.

Erfolgsrechnung

			Budget	+/-
Dépenses / Ausgaben				
Réunions / Tagungen	200.00		2'000.00	-1'800.00
AG / GV	0.00		500.00	-500.00
Informatique / Informatik	251.35		700.00	-448.65
Cotisations / Beiträge	4'000.00		4'000.00	0.00
Frais gestion / Verwaltung	456.00		1'500.00	-1'044.00
Frais postaux / Postspesen	500.00		0.00	-500.00
Frais divers / Diverse Aufw.	120.00		200.00	-80.00
Recettes / Einnahmen				
Cotisations / Beiträge		2'700.00	2'700.00	0.00
Sponsoring		9'000.00	8'000.00	1'000.00
Divers / Diverse		965.00	0.00	965.00
	5'527.35	12'665.00		
Bénéfice / Gewinn	7'137.65		1'800.0	5'337.65
	12'665.00	12'665.00		

Bilanz

Compte postal / Postkonto	20'386.85	
Actifs transitoires/ Aktive Transitoren	200.00	
Capital / Eigenkapital		13'449.20
Bénéfice / Gewinn		7'137.65
	20'586.85	20'586.85

Die Präsentation der Rechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Frage: Sind sie mit der Rechnung einverstanden?

Ja 15
Nein 0
Enthaltungen 0

./: Die Rechnung wird einstimmig akzeptiert. ./:

3.2 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird vorgezeigt.

Mit Ausnahme des Datums auf dem Bericht (sollte 2022 statt 2021 sein) wird keine Bemerkungen angebracht.

Revisorenbericht / Rapport des vérificateurs des comptes

Die Revisoren Guy Chessex und Thomas Charlet haben aufgrund der Ihnen zugestellten Unterlagen die Rechnung per 31.12.2021 des VSV2W revidiert. Les réviseurs Guy Chessex et Thomas Charlet ont révisé les comptes au 31.12.2021 de la FVSR2 avec les documents qui leur ont été envoyés.

Die Rechnungen weisen folgende Zahlen auf: Les comptes présentent les chiffres suivants:

	31.12.2022
Vermögen / Actifs	20'586.85
Aufwand / Charges	5'527.35
Ertrag / Revenus	12'665.00
Gewinn / Bénéfice	7'137.65

Die Revisoren haben die ausgewiesenen Bestände aufgrund der Postbelege kontrollieren können. Die Buchungen wurden mit den Belegen stichprobeweise verglichen. Sämtliche kontrollierten Buchungen waren belegt. Les réviseurs ont pu contrôler les soldes avec les pièces comptables du CCP. Les comptes ont été contrôlés par pointage. Toutes les écritures dans les comptes ont été vérifiées avec les justificatifs.

Die Revisoren sprechen dem Kassier den besten Dank für die sauber geführte Buchhaltung aus und beantragen der Versammlung Annahme der Rechnung. Les réviseurs remercient le trésorier pour la parfaite tenue des comptes et proposent à l'assemblée d'accepter les comptes.

Morgins / Pully, 4. Februar 2023

Die Revisoren / Les réviseurs

Guy Chessex Thomas Charlet

04.02.2023 1/1

Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für die Arbeit.

Frage: Sind sie mit dem Revisorenbericht einverstanden?

Ja 15
Nein 0
Enthaltungen 0

./: Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt. ./:



Durch ein Mitglied wird eine zusätzliche Frage aufgeworfen:

- Muss eine Steuerklärung ausgefüllt werden?
 - o Das hängt von der Höhe des Kapitals und des Gewinns ab. Im Kanton Waadt ist eine Steuererklärung ab einem Kapital von Fr. 50'000.- nötig.
 - o Von den anwesenden Mitgliedern füllen Morgins (20'000.- Gewinn und 100'000.-

4 Decharge

Die Decharge wird erteilt.

Frage: Erteilen Sie dem Vorstand Decharge?

Ja	15
Nein	0
Enthaltungen	0

:/: Die Decharge wird einstimmig erteilt. :/:

5 Wahlen

5.1 Präsident

Der Präsident ist bereit ein weiteres Jahr zu amten. Er will 2024 ersetzt werden.

Frage: Sind sie mit Nicolas Leuba als Präsident einverstanden?

Ja	15
Nein	0
Enthaltungen	0

:/: der Präsident wird einstimmig gewählt. :/:

5.2 Vorstand

Der Präsident informiert, dass Ursi Frey demissioniert. Sie ist 2018 in den Vorstand eingetreten. Er bedankt sich bei ihr und schenkt ihr einen Korb mit leckerem Walliser-Inhalt.

Ursi bedankt sich und wünscht dem Vorstand gute Weiterarbeit.

Der Präsident bittet die übrigen Mitglieder (gemäss untenstehender Liste) sich zu erheben. Alle sind bereit weiterzumachen. Der Präsident bedankt sich bei MM als Vizepräsident und bei PS und TH für ihre Unterstützung

- **Thomas Hügli** - Bürchen
- **Michel Mathys** - Anniviers
- **Pierre Stampfli** – Champéry

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass wir noch weitere Mitglieder für den Vorstand suchten. PS fordert die Mitglieder auf, dies in ihren Vereinigung zu diskutieren und interessierte Personen uns zu melden.

Bezüglich der Nachfolge des Präsidenten macht MM darauf aufmerksam, dass ein Kandidat gut in die Walliser Politik eingebettet sein sollte. Für sich selbst denkt er, dass dies nicht der Fall ist.

Frage: Sind sie mit dem vorgestellten Vorstand einverstanden?

Ja	15
Nein	0
Enthaltungen	0

:/: Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt. :/:

5.3 Revisoren

Herr. Guy Chessex et Herr Thomas Charlet sind einverstanden ihr Mandat ein Jahr weiterzuführen.

6 Beiträge 2023

Der Vorstand schlägt vor die bisherigen Beiträge beizubehalten:

- 1-199 Mitglieder Fr. 100.-
- 200 Mitglieder und mehr Fr. 200.-

./: Die Beiträge werden so angenommen. ./:

7 Budget 2023

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass auch das Budget vorgängig verschickt wurde und erläutert das Budget gemäss untenstehender Tabelle.

Dépenses / Ausgaben		
Réunions / Tagungen	2'000.00	
AG / GV	500.00	
Informatique / Informatik	200.00	
Cotisations / Beiträge	4'000.00	
Frais gestion / Verwaltung	400.00	
Frais postaux / Postspesen	6'000.00	
Frais divers / diverser Aufwand	100.00	
Recettes / Einnahmen		
Cotisations / Beiträge		2'700.00
Sponsoring		9'000.00
Divers / Diverses		1'000.00
	13'200.00	12'700.00
Perte / Verlust		-500.00
	12'700.00	12'700.00

Der grosse Posten von Fr. 6'000.- resultiert daraus, dass das Sekretariat professionalisiert wurde, daraus ergibt sich dann ein Verlust von Fr. 500.-.

Aufgrund der Statuten geht Martin Gyax davon aus, dass die Mitgliederbeiträge für die laufenden Ausgaben genügen sollten. Aus diesem Grund schlägt er vor, den Mitgliederbeitrag der WTK neu zu verhandeln und zu reduzieren.

Der Präsident nimmt diesen Punkt auf. Er wird an der nächsten Sitzung mit der WTK darüber diskutieren und wird die Antwort nächstes Jahr präsentieren. R weist noch darauf hin, dass auf die Fr. 4'000.- Beitrag eine Entschädigung von ca. Fr. 1'000.- zurückkommt.

Gewisse Mitglieder äussern ihr Misbehagen über die Unausgeglichenheit des Budgets, einerseits weil es zu stark vom Sponsoring abhängt, andererseits weil der Posten für ds Sekretariat sher hoch ist.

Frau Brigitte Borrel präsentiert darauf das Modell der APCAV, das vom Konzept «Partneriat*» geprägt ist, um das Sekretariat, die Buchhaltung und die Kommunikation zu professionalisieren. Das Ziel ist ein dynamisches Unternehmerbild zu geben und dadurch weitere Mitglieder zu gewinnen. Sie sagt aber auch, dass die Aufwände dynamisch reduziert werden müssen, falls die Partnervertäge nicht verlängert würden. Partnerschaften werden gewünscht mit Versicherungen, internationale Schulen, Weinkellerein usw. Die Immobiliengeschäfte und die Architekten sind nicht in dieser Zielgruppe



Aktuell zählt die Vereinigung 800 Familienmitglieder, was noch erhöht werden kann. Das Budget beläuft sich auf 44'000.- jährliche Beiträge und 18'000.- von 4 bestätigten Partnerschaften.

Das aktuelle Modell der VSV2W wird anlässlich des Wechsels des Präsidiums neu diskutiert. Die untenstehenden Punkte werden in die Diskussion einfließen und ein angepasstes Budget wird dann präsentiert werden.

- Die Beiträge sollen die laufenden Ausgaben decken und das Sponsoring für Anlässe verwendet werden.
- Das Budget für das Sekretariat darf die Beiträge nicht übersteigen.
- Es wird vorgeschlagen auch die Beiträge zu erhöhen und weitere Mitglieder zu suchen.

Der Präsident informiert, dass die Rechnung mit dem Protokoll verschickt wird. Die neue Rechnung wird dann mit der Einladung für die nächste GV verschickt.

Frage: Sind sie mit dem vorgestellten Budget einverstanden?

Ja	15
Nein	0
Enthaltungen	0

./: Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt. ./:

8 Ziele der VSV2W für 2023

Der Präsident erinnert daran, dass er bereits im Jahresbericht die Ziele erwähnt hat. Weitere Punkte werden im Traktandum Fragen behandelt.

Er bittet die Mitglieder sich das Datum der Walliser Messe am 3.10.23 zu merken und dann auch daran teilzunehmen. Dies ist eine gute Gelegenheit mit den Tourismuspartnern ins Gespräch zu kommen.

Die VSV2W wird auch die Tätigkeiten der WTK und der schweizerischen Allianz weiterverfolgen, die Allianz vor allem im Hinblick auf die Tourismustaxen und das Label «Top Destination».

Der Präsident zeigt noch einmal die Fixpunkte der VSV2W auf:

- Verteidigen der Tourismustaxe, eine Zusammenkunft mit dem Verband der Walliser-Gemeinden ist zu planen.
- Subventionen für die energetische Sanierung der Gebäude.
- Entwicklung der Immobilienpreise / Problematik der Nachfolge von 2W.
- Mobilität und Erreichbarkeit. Er erinnert daran das Verbier als Speerspitze gewählt für die Aufnahme einer Arbeitsgruppe und das Einsetzen einer Testphase. Dies ist aber noch nicht erfolgt.

Die Mitglieder bestätigen, dass eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeinden für die Verteidigung der Ziele der 2W sehr wichtig ist. Um eine Konfrontation zu vermeiden, sollen Beispiele der guten Zusammenarbeit weitergegeben werden. Die Arbeiten für den VIP-Pass in Verbier interessieren auch alle Mitglieder.

Um diese Ziele zu erreichen, wird vorgeschlagen ein Inventar zu machen und aufzuzeigen, dass es Regionen gibt, wo die Zusammenarbeit recht gut läuft.

In diesem Zusammenhang informiert die APCAV über ihre Kultur der Zusammenarbeit mit der Gemeinde, sie wird wirklich als Partner akzeptiert. Das Projekt «Alpen-Kino» ist ein weiteres Beispiel. Auch in Thyon-les-collons hat eine gute Partnerschaft mit dem Tourismus und der Gemeinde. ASPA-Anzère meldet, dass die Zusammenarbeit und der Dialog mit den beiden Gemeinden sehr gut ist, trotz der neu gegründeten Vereinigung AnzèreR2. Eine Zusammenkunft ist für den 18. Mai geplant, auch wenn der Vorstand der ASPA keine Zusammenarbeit wünscht.

MM ist Teil eines Projekts der VSV2W, das versucht die Gemeinden für die Themen der Taxen zu sensibilisieren. Dazu wird ein Dokument «Best practices» erstellt, das die Taxen, die Rechtslage und



die Unterschiede in den verschiedenen Gemeinden aufzeigen wird. Diese Dokument wird den Gemeinden zur Verfügung gestellt, die verschiedene Blockaden zu lösen haben. Dafür sucht er Mitglieder, die zum Wohle der Gemeinschaft in diesem Projekt mitarbeiten wollen, weiteres im Traktandum 9.

9 Vorschläge, Fragen und Antworten und Diverses

Der Präsident erteilt das Wort an Martin Gygax, APCACH und Mitglied des Vorstands der schweizerischen Allianz, um diese vorzustellen.

Die CH-Allianz (www.arss.ch) ist national bekannt und besteht aus 33 Mitgliedern. Behandelte Themen sind:

- **Der Eigenmietwert** (auf eidgenössischer Ebene) hat einen Einfluss auf die Steuern, da als Einkommen taxiert. In der aktuellen Situation ist die Rede diesen zu eliminieren, allerdings nur für die Erstwohnungen, nicht aber für 2W (wirkt sich in den Steuern aus).
- **Lex Weber** soll aufgeweicht werden.
- **Label «Top Destinations»***. Dies ist ein Umfrage unter den Mitgliedern (Taxen, Kosten pro m²....). Das Projekt wird diesen Herbst wieder aufgelegt und ist standardisiert für die ganze Schweiz. Der antworten des Fragebogens mit ca. 70 Fragen werden über Internet erfasst und mit dem schweizerischen Mittel verglichen. Das Label wird für 2 Jahre erteilt. Bis heute haben 10 Stationen das Label erhalten.
- **Kommunikation mit Gemeinden** verbessern
Pro Quartal wird ein Newsletter mit wichtigen Themen an die Mitglieder verteilt.
Die nächste GV findet am 17. Juni in Bern statt. Zuvor wird ein Workshop zum Thema: «Chancen und Risiken bei der Einsitznahme in die örtlichen Tourismusorganisation» stattfinden.

Der Vertreter der APCATC weist auf die Wichtigkeit der CH-Allianz hin und meint, dass jede Allianz dort Mitglied sein müsste.

Der Präsident schliesst die Sitzung und übergibt das Wort an MM und die offenen Punkte zu diskutieren.

1. Tourismustaxe

MM bespricht diese Thema mit den Anwesenden. Er zeigt die Unterschiede und die rechtlichen Bedingungen auf. (Präsentation in der Beilage).

Die Anwesenden wollen da mitmachen, eine Arbeitsgruppe wird zusammengestellt, mitmachen werden:

- Martin Gygax, APACH
- Daniel Gallay, ASPA
- Guy Chessez, Promorgins
- Marc Alexis Gétillat, APCATC
- Michel Erb, Zermatt
- Brigitte Borel wird noch einen Vertreter von Verbier melden.

Die wird die bestehenden Reglemente, positive und negative Punkte und den Erfahrungsaustausch umfassen.

2. Subventionen für energetische Renovationen + Einfluss der Alterung der Bevölkerung und der Nachfolge

MM hat an einer Sitzung über die Zukunft der 2W teilgenommen. Sie hat Fragen des Hinschieds von 2W und die Kosten der Nachfolgeregelung behandelt. Hier werden in den nächsten 20 Jahren grosse Änderungen erwartet. Vielleicht können die Zweitwohnung gar nicht mehr verkauft werden, wegen der Überalterung können Renovationen gar nicht mehr realisiert werden.

Ein langfristiges Thema wird die Gründung einer Organisation sein, die Vermietungen (AirBnB) vornimmt, um die 2W finanziell zu unterstützen. In dieser Hinsicht muss aber noch erwähnt



werden, dass diese Wohnungen nicht unbedingt zum Vermieten erbaut wurden und die Vermietung kann nur gemacht werden, wenn der Eigentümer die Wohnung nicht selber nutzt.

Ein Mitglied weist drauf hin, dass im Kanton Waadt ein Zeitungsartikel über die energetische Renovation erschienen ist, in dem darauf hingewiesen wird, dass gewisse Arbeiten gar nicht ausgeführt werden können, da zuerst die übrigen Renovationen vorgenommen werden müssen und die Besitzer das Geld dafür nicht haben.

Der Präsident nimmt das Thema der Renovationen auf und weist auf die Wichtigkeit, die die 2W in Bezug auf die Renovationen für die Baufirmen haben.

3. **Eigenmietwert**

Brigitte Borel weist auf Artikel über Grundstückgewinne und Eigenmietwert hin. Diese Artikel können auf der Homepage der APCAV angesehen werden. Sie wurden ebenfalls über Facebook, LinkedIn und Instagram verbreitet. Weiter Themen werden bearbeitet, wie z.B. Tourismustaxen oder anderer Taxen, um den Mitglieder auch juristische Beratung geben zu können.

Die Sitzung wird um 11.50 Uhr mit den besten Wünschen des Präsidenten beendet.

Der GV folgt eine Weindegustation, eine Kellerbesichtigung und einem Apero riche beendet. Die Ausführungen von Herrn Julin Picard von der Kellerei Gillliard waren sehr interessant.

Koordinaten: Eine Liste der Teilnehmer mit Namen, E-Mail und Telefonnummer wird den teilnehmenden Personen verschickt.